



BURG SCHACHENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Steiermark](#) | [Bezirk Bruck-Mürzzuschlag](#) | [Thörl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Schachenstein ist die letzte in der Steiermark errichtete Höhenburg und erhebt sich auf einem schroffen Felsen auf dem Südabhang des Schöckel in Thörl. Die nach ihrem Erbauer Abt Johann Schachner benannte Burg, sollte zusätzlich zur wehrhaften Toranlage am Thörl (siehe Stich von G. M. Vischer), den Zugang vom Einödgraben, in das für das [Stift St. Lambrecht](#) so wirtschaftlich bedeutende Aflentzal, sichern. Heute befindet sich die Burgruine in Privatbesitz und kann leider nicht besichtigt werden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°31'07.5" N, 15°13'11.5" E](#)
 Höhe: 650 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
 Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Thörl liegt ca. 15 km nördlich von Kapfenberg.
 Bei der Abzweigung unterhalb der Burg eine Parkmöglichkeit suchen.
 Kostenlose Parkmöglichkeiten am Burgberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

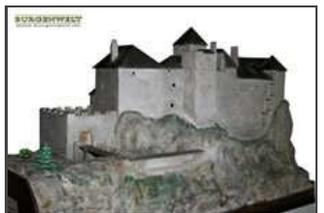


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



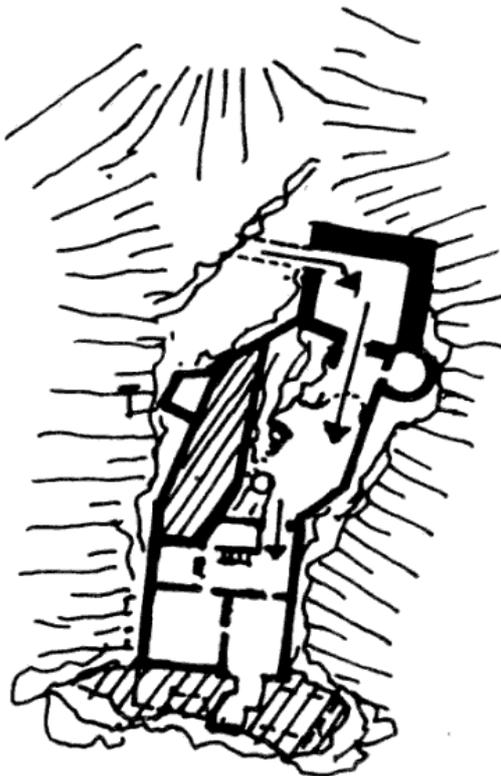
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1471	Nach der Bewilligung durch den Kaiser Friedrich III., wird die Burg vom Abt Johann Schachner vom <u>Stift St. Lambrecht</u> erbaut und bewohnt.
1507	Ein Franz Färber bewohnt als Verwalter die Burg.
1530	Das <u>Stift St. Lambrecht</u> ist gezwungen die Burg Schachenstein zu verkaufen um die Türkensteuer (ein Viertel des Stiftsbesitzes) aufbringen zu können. Der Käufer, Siegmund von Dietrichstein verpachtet die Burg an Sebald Pögl.
1539	Das <u>Stift St. Lambrecht</u> löst die Burg Schachenstein wieder zurück.
1542	Es werden verschiedene Verwalter eingesetzt bis die Anlage Mitte des 18. Jahrhunderts wg. Baufälligkeit verlassen wird.
1952	Die Burgruine befindet sich im Besitz des Gewerken Dipl. Ing. Hans Pengg.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Baravalle, Robert - Burgen und Schlösser der Steiermark | Graz, 1961

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[21.05.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2017 [CR]

